



DEUTSCHER INDUSTRIEMEISTER INTERNATIONAL METALL (m/w)

Mit Prüfung der IHK-Akademie



Dieser Lehrgang vermittelt hochwertiges Know-how in Betriebswirtschaft, Technik, Organisation und Personalführung. Für Mitarbeiter in einem Beruf der Metallverarbeitung ist die Weiterbildung zum Deutschen Industriemeister International der richtige Schritt, um sich für eine höhere berufliche Position zu qualifizieren. Die Qualifizierung zum Deutschen Industriemeister International ist eine sehr häufig gewählte Aufstiegsweiterbildung von Facharbeitern mit einem Abschluss in einem metallverarbeitenden Beruf. Interkulturell geschulte und ausgerichtete Führungskräfte sind in der Lage die Zusammenhänge globalisierender Anforderungen in allen Bereichen verschiedenster Unternehmensprozesse professionell umzusetzen. Der Lehrgang zum Deutschen Industriemeister International Metall ist damit eine hochwertige Basis, um weltweit in international tätigen Unternehmen der Metallverarbeitung Führungs- und Leitungsaufgaben zu übernehmen. Diese Weiterbildung hat zur Folge, die Präsenz weltweit agierender Unternehmen der Metallverarbeitung zu stärken und auszubauen.

Inhalte und Voraussetzungen auf der Rückseite.

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	960
Dauer	7 Monate
Teilnahmegebühr	auf Anfrage
Lernmittel	inklusive
Prüfungsgebühr/ -termine	Nach Vorgabe der IHK-Akademie

 09402 502-153  dimi@eckert-schulen.de

INHALTE & VORAUSSETZUNGEN

Deutscher Industriemeister International Metall (m/w)

Inhalt

Fachrichtungsübergreifender Basisqualifikationsteil (BQ-Teil) Ust. 360

- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifischer Qualifikationsteil (HQ-Teil) Metall Ust. 600

Technik

- Betriebstechnik 100
- Fertigungstechnik 100
- Montagetechnik 80

Organisation

- Betriebliches Kostenwesen 60
- Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme 60
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz 40

Führung und Personal

- Personalführung 60
- Personalentwicklung 60
- Qualitätsmanagement 40

Voraussetzungen für die Zulassung

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis
- Oder eine mindestens vierjährige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Den erfolgreichen Abschluss des Prüfungsteils "Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen", der nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
- In den in oben genannten Fällen zu den dort genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis